

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortbildung zu erörtern, sondern um die Kontakte mit den Herren der obersten kantonalen Erziehungsbehörde zu festigen und in kollegialem Beisammensein der wohltuenden Freude als Labsal im steinigen Alltag zu huldigen. So widmete sie den Vormittag der so genannten Examenkonferenz vom 13. Mai der Mehrung des fachlichen Wissens und den Nachmittag der Freude einer wahrhaft frohen, zwar oft mit dem Naß des Himmels betropften Fahrt durchs lenzjunge Appenzellerland.

Eröffnend würdigte der Vorsitzende, Kollega Hans Thoma, Brülisau, in einer humorgewürzten Art die vergangenen und noch bevorstehenden Mutationen im innerrhodischen Lehrkörper, dankte Scheidenden und hieß neue Kräfte willkommen, um schließlich nach Verschiebung der rein sachlichen Traktanden auf die Herbstkonferenz das Wort dem Tagesreferenten, Herrn Prof. Dr. Dörig von der Handelshochschule St. Gallen, zu erteilen der uns in seinem spannenden Vortrag über »Das Buch und die Bildung in Lateinamerika« in eine uns bisher unbekannte Welt des amerikanischen Südens führte. Nebst der ethnologischen und wirtschaftlichen Struktur interessierten die Lehrerschaft vor allem die schulischen Belange jener Staaten. Das Primarschulwesen liegt hier aus ethnologischen und finanziellen Gründen heute noch sehr im argen, und Schein und leere Repräsentation verdecken die wirklichen Verhältnisse. Der Distanzen und der unheilvollen »Betreuung« der Jugend durch Radio, Fernsehen und schundähnliche Literatur zufolge wird die Jugend kaum für eine systematische, gute Erziehung und Bildung als Gegenströmung zum Analphabetismus gewonnen. Erfreulich aber ist die Tatsache, daß religiöse Organisationen der Schweiz sich um die Hebung und Förderung des Schulwesens und damit um die Verbreitung des wohlklingenden Namens Schweiz große Verdienste erworben haben und es dort für junge, begeisterungsfrohe Erzieher »Ackerland« in Hülle und Fülle zu pflügen gäbe. Der ausgezeichnete Vortrag, der uns ganz neue Aspekte erschloß, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Auf Wiederhören!

Der Nachmittag führte die weltliche

Lehrerschaft per Autos durchs hügelige Gelände Außerrhodens nach Heiden, wo sich auch einige dortige Kollegen in freundnachbarlicher Weise zum Hock einfanden, und schließlich nach Oberegg und Altstätten, von wo nach letztem Halt und »obligatorischem Hosenlupf mit Jaßkarten« die glückliche Heimfahrt über den Stoß angetreten wurde.

-o-

ST. GALLEN. *Das Baudepartement des Kantons St. Gallen teilt mit:* Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung wurde das im Jahre 1956 von Fräulein F. Hilti dem Kanton St. Gallen geschenkte Schloß Werdenberg, ehemaliges Schloß der Grafen von Werdenberg und der glarnerischen Landvögte, gegen einen bescheidenen Eintrittspreis dem Publikum geöffnet. Die Öffnung erfolgt vorläufig im Rahmen eines Probebetriebes bis Ende August 1957. Das Schloß kann an Werktagen von 14 bis 17 Uhr, an Sonntagen von 10 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden. Schulen und Gesellschaften finden auf Voranmeldung hin (Telephon 085/615 03) auch zu andern Tageszeiten Einlaß.

AARGAU. Wie in verschiedenen anderen Kantonen, so hat auch im Aargau der Lehrermangel recht unangenehme Folgen. Abgelegene Schulgemeinden haben es außerordentlich schwer, für ihre vakant gewordenen Schulabteilungen passende Lehrkräfte zu finden.

Die Lage verschlimmert sich in den kommenden Wochen und Monaten, da manche Junglehrer kürzeren oder längeren Militärdienst zu leisten haben, sich also vertreten lassen müssen. Für Lehrkräfte aus Gebirgskantonen, deren Schulen während der Sommermonate eingestellt sind, böte sich da Gelegenheit, *Stellvertretungen* zu übernehmen. Allfällige Interessenten können durch die Schriftleitung erfahren, an wen sie sich wenden können.

Verschiedene Schulgemeinde suchen sich durch *Erhöhung der Ortszulagen* Lehrkräfte für ihre Schulen zu gewinnen. Dies ist um so anerkennenswerter, als die Lehrerbesoldungen im Aargau zeitgemäß geregelt sind.

Auf die Initiative des Aargauischen katholischen Frauenbundes hin sind die katholischen Organisationen des

Kantons am Werke, eine Aktion «*Elternschulung*» in die Wege zu leiten. Die Hauptarbeit sollen die Pfarrgemeinden übernehmen, da auf diese Weise die örtlichen Verhältnisse und Bedürfnisse am besten berücksichtigt werden können.

rr.

Mitteilungen

Männer-Exerzitien (auch Lehrer)

in Schönbrunn vom 27. bis 30. August abends unter der Leitung von H. H. P. Ambord; in Wolhusen vom 4. bis 10. August unter der Leitung von H. H. P. W. Rüttimann.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn bei Zug, Tel. 042/733 44, an Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. 041/871174.

Erziehungswoche für Eltern und Erzieher in Wolhusen

Das *Exerzitienhaus Wolhusen* führt eine Erziehungswoche durch für Eltern und Erzieher vom 27. Juli bis 3. August unter der Leitung von H. H. P. A. Loetscher.

Prospekte werden auf Wunsch zugeschickt.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus, Tel. 041/871174.

Lehrer-Exerzitien im Oktober

Vom 7. bis 11. Oktober unter der Leitung von H. H. P. Ambord in Bad

Schönbrunn und zu gleicher Zeit auch in Wolhusen unter der Leitung von H.H. P. Kastner.

Lehrerinnen-Exerzitien in Wolhusen

Vom 30. September bis 5. Oktober. Thema: «Die christliche Erzieherin im Aufbau einer bessern Welt.» Leitung H. H. P. Dr. Kastner. Anmeldungen an Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. 041/871174.

Die Vereinigung «Schweizerische Lehrschau»

die für den Unterricht Einzelschaublätter wie Wandbilder herausgeben will, ließ bisher an Einzelschaublättern für die Hand des Schülers erscheinen:

Einheimische Tiere I (A 1-12): Alpensteinbock – Weißer Storch – Reh (Sommer) – Reh (Winter) – Graureiher – Fischotter – Edelhirsch – Wanderfalke – Wildschwein – Kiebitz – Fischadler – Hausmaus.

Luftverkehr I (V 1-12):

Hangar – Werft mit Flugzeugdock – Motoren-Werkstatt – Propeller-Werkstatt – Motoren-Prüfstand – Radio-Werkstatt – Instrumenten-Werkstatt – Seenotdienst – Flugmeteorologie – Betankung – Kontrollturm – Stationsmechaniker.

Die Gotthardbahn (W 1-12, besonders wertvoll für die Besprechung «75 Jahre Gotthardbahn»:

In der Schöllenen: Alte und neue Teufelsbrücke – In der Biaschina: Kehrtunnels und Gotthardstraße – Im Gottardtunnel: Autozug – Bei Airolo: Lebensmittelzug auf der neuen Stal-vedrobrücke – Bei Wassen: Umbau der oberen Wattingerbrücke – Auf der südlichen Bergrampe: Geleiseunterhalt – Im Führerstand der neuen Gottardlokomotive Ae 6/6 – Oberhalb

Airolo: Lawinenverbauung Vallascia – Bahnhof Zug: Elektrisches Tastenbefehlwerk – Im Bahnhof Göschenen: Schneeschleuder an der Arbeit – Ausblick auf die Magadinoebene: Begegnung eines Ferngüterzuges mit dem Roten Doppelpfeil auf der Cenerirampe – Verständigung zwischen dem Abfertigungsbeamten und dem Lokomotivführer.

Preis pro Bild (einzelne) Fr. –.20. Bildformat 21 x 29,8 cm. Vielfarbig.

Texthefte:

T 1: Textheft zu «Einheimische Tiere I», mit den 12 Kommentaren zu den einzelnen Bildern von C. A. W. Guggisberg.

T 2: Textheft zu «Luftverkehr I», mit den 12 Kommentaren zu den einzelnen Bildern von Dr. Paul Frey.

T 3: Textheft zu «Die Gotthardbahn», mit den 12 Kommentaren zu den einzelnen Bildern von A. Eggermann. Preis pro Textheft (einzelne) Fr. –.80.

Sammelmappen:

(Sie enthalten die 12 entsprechenden Farbdrucke und das Textheft.)

SM 1: «Einheimische Tiere I».

SM 2: «Luftverkehr I».

SM 3: «Die Gotthardbahn».

Preis pro Sammelmappe Fr. 5.–.

Vereinigung Schweizerische Lehrschau, Postfach 855, Zürich 22.

Wir kommen auf diese Bilderreihen und ihre Bedeutung für den Unterricht zurück. (Schriftl.)

Ein Erlebnis

zum raschen Zugreifen für die noch freien Plätze (nur 30 bis 40 Teilnehmer als maximale Beteiligung pro Fahrt), bilden die in engster Berechnung ohne Gewinnabsichten zusammengestellten wirklich herzerfreuenden Reiseglegenheiten:

3. bis 18. August: 16 Tage zu 460 Fr. – *Frankreich-Spanien-Portugal im Dreistern von La Salette-Lourdes-Fatima* (am 13.). Wir berücksichtigen dabei unter anderem Ars, Avignon, Marseille, Arles, Barcelona,Montserrat, Zaragoza, Madrid (Gemäldemuseum Prado), San

Lorenzo, Escorial (Königsgräber), Toledo, Avila, Salamanca, Coimbra (Athen Portugals), *Fatima*, Burgos, Manresa-Loyola, San Sebastian, Biarritz, Toulouse, Annecy (Savoyen), herrliche Heimreise über Bulle-Val-sainte – Jaunpaß – Berner Oberland – Brünig – Sachseln – Luzern usw.

22. bis 28. August: 7 Tage zu 210 Fr. – Nach *Paris* – *Lisieux* – *Nevers* – *Paray-le-Monial*.

14. bis 29. September: 16 Tage zu 470 Fr. – *Sizilien mit fast ganz Italien*. Das reichhaltige Programm führt über Padua – Ravenna – Loreto (Haus der Hl. Familie von Nazareth) – Pater Pio in San Giovanni-Rotondo – Bari (Nikolaus) – Taranto – Cosenza – mit der Fähre über die drei Kilometer breite Meerenge nach Messina – Taormina – Catania (fakultativer Ausflug nach dem Ätna) – *Syracusa* – weinende Mutter (Ruhetag) ... Ragusa – Agrigento – Palermo – Monreale – Cefalu – Milazzo – Pompeji – Neapel – Sorrento – Castelli Romani – Castelgandolfo – Rom – Assisi – Portiuncola – Perugia – Florenz – Mailand. Den Abschluß bildet eine wundervolle Heimfahrt über den Comersee – Chiavenna – Maloja – Engadin – Julierpaß – Chur – Sargans usw.

5. bis 11. Oktober: 7 Tage *Paris* – *Lisieux* – *Ars* – *Chartres* – *Orleans* – *Nevers* usw. 230 Fr.

Für weitere Auskünfte (z.B. Irlandfahrt vom 1. bis 10. September) stehen wir gerne zu Diensten. Anmeldungen zur Prospektbedienung und Weiterleitung besorgt gerne: Fräulein Lena Staffelbach, Lehrerin, «Rosenheim», Sursee.

Bücher

Lourdes. Photographien von Karl Jud. Geleitwort und Textauswahl von Dr. Hans Krömler. Aldus Manutius-Ver-